

3  
(Basis) he-ben an? 5 Das Best, das wir ge-ler-net han von lä-cher - li-chen Din - gen.

10 Ah for - - tes, in - fe - li - - ce bian - co, bian - co. Der Mönch, der sprach das

15 Nönn-lein an: Ach Nönn-lein, wollt Ihr mit mir gahn in' grü-nen Wald nach Pfif-fer-ling,

20 freund-lich zu con-ver-sie - ren und zu ex - a - mi-nie - ren, wie sich's ge - büh-ren will?

25 Willst du mich nicht lieb han, willst du mich nicht \_\_\_ lieb han, magst es doch wohl

30 blei-ben lan, ich frag nicht viel da - nach. Ich bin so lang \_\_\_ ge-we - sen. Nach

35 Trau-ren kommt bald Freud, tröst ich mich al-le Zeit. Es geht jetzt all mein Sach zu-rück, ich

40 hoff, es soll sein mein Ge-lück, la la la la la. A - de Jung-frau, \_\_\_ zu gu-ter

45 Nacht, jetzt geht es an ein Schei - den. Mut-ter gra-ti - o. Die lie - be Mai -

50 - en-zeit mein gan - zes Herz \_\_\_ er-freut, wann ich nur tu an-schau -

55 en die Blüm-lein auf der Au - en und hör die Vög-lein sin - gen, wie es so schön tut

60

65

70  
 klin - - gen. Die Fisch im Was-ser woh-nen, die Vög-lein in dem Wald.

75 80  
 Ach Jung-frau, ach Jung-frau, möcht\_\_\_ ich nicht ein sol-chen Nar-ren han? Da sprang das

85  
 lie - be En - ge - lein mit Freud'n zu mir ins Bett hin - ein. Nimm

90  
 an von mir zu dir mein wil - li-ges Herz. Mut-ter, wie soll ich ihm tun, Mut - ter,

95  
 wie soll ich ihm tun? Mir ist ein jun-ges Knäb-lein ge - fall'n in mei-nen Sinn, der

100  
 mir die Lau-ten schlug und ein klei-nes Geig-lein mit sich trüg, und gei - - get

105 110  
 mir ein Tän-ze - lein. Was soll es sein? Wa - rum setzt man die Stu - den - ten g'mei -

115  
 nig-lich o-ben an? Ja ja ja ja. Ja ja ja ja. Man muß sie ge -

120  
 mei-nig-lich an al-len Or-ten han. Ach lie-ber Mei-ster Hein-rich, Ihr seid ein frei Com -

125  
 pan. Wer wird denn trö - sten mich,\_\_\_ wenn ich ver - lie - re dich? Ich

130 135  
 weiß mir ein Mägd-lein von acht - zig Jahr'n mit rin - nen - den Au - gen und

140  
 grau - en Haar'n. Ach eng-lisch Bild, ach eng-lisch Bild,\_\_\_ von Tu-gend mild, wie hart hältst

145

mich ge - fan - gen! Wer weiß, wo Ha - se läuft, wer weiß, wo Ha - se läuft? Es

150

saß ein Kät - ter - le auf dem Dach, es hätt sich schier zu To - de ge -

155 160

lacht. Ste-phan mit der Groß - mut-ter, Lin-del mit der Kä - ten. Pro - fi - ci -

165

ar, ihr lie-ben Her - ren. Es hatt ein Schwab ein Töch-ter-lein, das wollt nicht län-ger

170

die - nen, es wollt nit läng'r ein Mägd-lein sein. Ho, Narr, tum-mel dich zur

175

Herz-all'r-lieb-sten mein. Bö - se Bu-ben sind die Bek-ken, Mäd - le. A - we -

180

ka. Ist kei - ner hier, \_\_\_\_\_ der spricht \_\_\_\_\_ zu mir, der spricht \_\_\_\_\_ zu

185

mir: Gu - ter Ge - sell, den bring ich dir? Hans Fuchs will im-mer Prit-schen schlan.

190

O bon com - pai - gno, o bon com - pai - gno, h'or dit-to al-le - gra - men - -

195 200

te, h'or dit-to al - le - gra - men - te, h'or dit-to al - le - gra-men - te.